



„Grasblumenblüh'n“ (RELOADED) HÖLLENTORKOPF SW-Wand

Erstbegeher: Hans und Martl Bader, 03.10.1984

Abstieg:

Entweder weiter über den Westgrat zum Gipfel und den Normalweg abklettern, oder über die Route „Schraubstock“ abseilen (Tipp: nicht über die Route abseilen).

Empfohlenes Material:

8 Expressen
Camalot 0,3/0,4/0,75/1/3
DMM Offsetnuts 7-11, Doppelseil angeraten
Aufbau Standplatz an Bohrhaken

© Topo Matthias Baudrexl, www.bergwerk-gestaltung.de



Liebe Freunde des Höllentorkopfes!

Die „Grasblumenblüh'n“ erstrahlt in neuem Kleide. Ähnlich der „Schraubstock“ hat sie sich hinter einer sehr harten Schale lange und erfolgreich versteckt. Beliebt war sie nicht, berühmt vielleicht vor 30 Jahren, schön schon immer. Wir haben versucht ihrer Schönheit neuen Glanz zu verleihen was ihrer Beliebtheit vielleicht gut tut. Ob sie dadurch zerstört, uniform oder einfach nur langweilig geworden ist, müsst Ihr selbst herausfinden.

Was hat sich geändert? Die Route wurde mit 18 Verbundhaken (Collinox bzw. Batinox) und 7 Schwerlastankern renoviert. Vorher steckte außer der drei Normalhaken in der jetzigen zweiten Seillänge kein fixes Material im Fels.

Durch die neu angebrachten Bohrhaken hat sich die Linienführung verändert, die klettertechnischen Schwierigkeiten der Seillängen sind in Summe anhaltender. Die Originallinie ist im Topo verzeichnet (vgl. Rother 1996 Kletterführer Wettersteingebirge). Wer den 5. Bohrhaken in der zweiten Seillänge links im Riss umgeht folgt der Linie der Erstbegeher. Diese Seillänge sozusagen das Herzstück der Route war für uns sehr eindrucksvoll, da sie zum einen Klasse- aber unübersichtliche Plattenklettere bereitet hält und zum anderen mit ganzen 3 (belassenen) Normalhaken erstbegangen wurde. Die Bewertung dieser Seillänge ist hart wie Wettersteinkalk. Während der Erstbegehung soll vom Nachsteiger die Redewendung: „Zieh ein, ich geh volles Risiko...“ geprägt worden sein. Der veränderte Routenverlauf in der ersten und dritten Seillänge ändert nur wenig an den Anforderungen macht aber hoffentlich mehr Spaß. Die vierte und letzte Länge folgt wie gehabt einem teilweise mobil abzusichernden Riss.

Fett merci an Rudi Müller, Julia v.d. Linden und Simon Bartl für ihre Mithilfe beim Schleppen, Spuren, Bohren Sichern und und und...

Danke für die Unterstützung!



EINDRÜCKE & MAKING OFF „GRASBLUMENBLÜHEN“ (RELOADED)



1. Rotpunktbegehung Schraubstock reloaded am
06.05.2020 in der 1. Länge.



Die Jungs von der Baustelle ;-)



Schöööner Fels in der 2. Seillänge!